

Weiterbildungsinformationen

1. Maßnahmebeschreibung

Titel der Weiterbildung: **Fachkraft für psychische Belastungen am Arbeitsplatz**

Dauer:	7 Monate (TZ: pro Woche 10 UE) 9 Wochen (VZ: pro Woche 34 UE)
Umfang:	300 Unterrichtseinheiten (UE)
Durchführungsform:	Online (flexibel & betreut)
Zertifizierung:	AZAV- und ZFU-zertifiziert ZFU-Nr.: 7403321 (Zentrale Prüfstelle für Fernunterricht) TZ AfA: 264/267/25 VZ AfA: 264/10/26
Max. Teilnehmendenzahl pro Gruppe	12 Personen
Landingpage:	https://wipsyacademy.de/innovationen-gestalten/

Die Qualifizierung befähigt Teilnehmende, den eigenen Betrieb praxisnah, rechtssicher und ganzheitlich bei der Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Von der Analyse psychischer Belastungen bis zur Implementierung strukturierter Gesundheitsprozesse im Sinne eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen gemäß § 5 ArbSchG, sondern ebenso die Verzahnung mit weiteren zentralen Handlungsfeldern wie:

- Betriebliches Eingliederungsmanagement (**BEM**) nach § 167 Abs. 2 SGB IX,
- Betriebliche Gesundheitsförderung (**BGF**) sowie
- die strategische Umsetzung in ein **nachhaltiges BGM-System** (Maßnahmenplanung, Wirksamkeitsprüfung, Kommunikation).

Die Teilnehmenden sind im Anschluss an den Lehrgang in der Lage:

- Eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen erfolgreich planen, durchführen und evaluieren zu können.
- Für einen fortlaufenden Analyseprozess zu sorgen.
- Arbeitgeber und Führungskräfte zu den erfolgskritischen Handlungsfeldern beraten zu können.
- Als Bindeglied zwischen dem Betriebsarzt und der Arbeitssicherheit zu beraten.
- Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) rechtssicher zu gestalten, Gespräche strukturiert zu führen und Maßnahmen zur nachhaltigen Wiedereingliederung von Mitarbeitenden einzuleiten.
- Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) systematisch zu planen, geeignete Maßnahmen abzuleiten und deren Wirksamkeit im Sinne der Prävention und Gesundheitsentwicklung zu evaluieren.
- Die Schnittstellen zwischen Gefährdungsbeurteilung, BEM und BGF herzustellen und in ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) einzubetten.
- Mitarbeitende aktiv in den Prozess einzubeziehen und gesundheitsförderliche Strukturen sowie eine resiliente Unternehmenskultur zu unterstützen.

2. Förderrelevanz und Nutzen

Die Weiterbildung qualifiziert praxisnah für gesundheitsbezogene Aufgaben im Betrieb und ist auf die Anforderungen moderner Arbeitswelten ausgerichtet. Sie stärkt Prävention, psychische Gesundheitskompetenz und nachhaltige Personalentwicklung. Die Maßnahme ist förderfähig nach dem Qualifizierungschancengesetz (QCG), da sie über kurzfristige Anpassungsqualifizierung hinausgeht und auf zukünftige Anforderungen abzielt.

3. Kostenübersicht & Fördermöglichkeiten (QCG)

Teilnahmekosten pro Person (netto): **3.531,00 €**

Förderquote gemäß Unternehmensgröße (gemäß §82 SGB III):

Kostenübernahme	<50 MA	50 – 499 MA	Ab 500 MA
Lehrgangskosten	100 %	50 % (ab 45 Jahre 100 %)	25 %